

**Ausstellung:
April 2018**

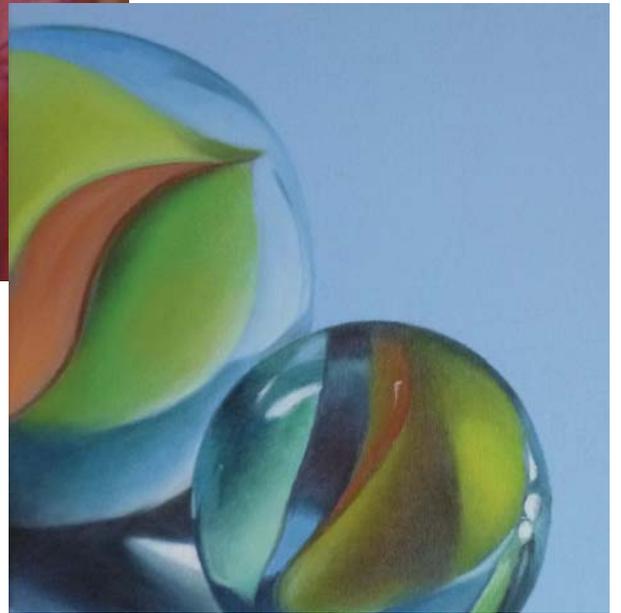
Christine Neuerburg (Jahrgang 1952) ist eine in Düsseldorf lebende und arbeitende Künstlerin. Nach dem Studium an der Hochschule für Kunst und Werkerziehung in Mainz, absolvierte sie das 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und übte die Lehrtätigkeit in den Fächern Kunst und Pantomime bis 1992 aus. 1997 erfolgte der Umzug nach Düsseldorf und seitdem ist sie freischaffende Künstlerin. Schon ab 1984 begann sie mit zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen.

„Beim Malen bin ich oft verzaubert von der Poesie der Dinge!“ Faltenwürfe im Stoff oder bei Papier begeistern sie, aber auch die schlichte Schönheit von Kartoffeln, die prächtige Vielfalt von Kastanien oder das leuchtende Gelb der Quitten aus ihrem Garten. Neben Stillleben entstehen immer wieder Bilder, die Geschichten erzählen und ein bisschen rätselhaft, geheimnisvoll oder lustig sind. Lassen Sie sich überraschen.

**Christine
Neuerburg**

Ölmalerei
„Bestechend schön“





„Was machen die Pinguine in Meerbusch?“

Am kommenden Sonntag, 29. April, findet in Lank-Latum die Finissage der Ausstellung „Bestechend schön“ statt.

Lank-Latum. „Was machen die Pinguine in Meerbusch?“ Diese Frage wird Künstlerin Christine Neuerburg am kommenden Sonntag, 29. April, um 11 Uhr in der Atelier-Galerie-Kraft in Lank-Latum, Hauptstraße 20, beantworten. Nach einer sehr gelungenen Eröffnung der Ausstellung „Bestechend schön – Ölmalerei“, können Interessierte die Ausstellung noch diese Woche am Freitag und Samstag, 13 bis 18 Uhr, besuchen. Zur Finissage am 29. April freuen sich die Künstlerin Christine

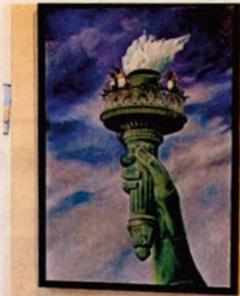


Foto: Atelier-Galerie-Kraft

Neuerburg und die Galeristin Angelika Kraft ab 11 Uhr auf den Besuch von Interessierten.



„Bestechend schön“ in Lank-Latum

Lank-Latum. Die Atelier-Galerie-Kraft freut sich, Arbeiten von Christine Neuerburg mit der Ausstellung „Bestechend schön“ ab Samstag, 14. April, präsentieren zu können. Christine Neuerburg (Jahrgang 1952) ist eine in Düsseldorf lebende und arbeitende Künstlerin. Nach dem Studium an der Hochschule für Kunst und Werkerziehung in Mainz absolvierte sie das erste und zweite Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und übte die Lehrtätigkeit in den Fächern Kunst und Pantomime bis 1992 aus. 1997 erfolgte der Umzug nach Düsseldorf und seitdem ist sie freischaffende Künstlerin. Schon ab 1984 begann sie mit zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen.

„Beim Malen bin ich oft verzaubert von der Poesie der Dinge“, sagt Christine Neuerburg.

Faltenwürfe im Stoff oder bei Papier begeistern sie, aber auch die schlichte Schönheit von Kartoffeln, die prächtige Vielfalt von Kastanien oder das leuchtende Gelb der Quitten aus ihrem Garten. Neben Stillleben entstehen immer wieder Bilder, die Geschichten erzählen und ein bisschen rätselhaft, geheimnisvoll oder lustig sind. Die Vernissage findet am Samstag, 14. April, von 17 bis 21 Uhr in der Atelier-Galerie-Kraft, Hauptstraße 20 in Lank-Latum, statt. Neben der Ölmalerei werden auch Pinguinfiguren gezeigt, die eine besondere Bedeutung für die Künstlerin haben. Darüber wird sie näher während der Finissage am Sonntag, 29. April, ab 11 Uhr eingehen.

Weitere Informationen auch unter: www.ateliorgalerie-kraft.de und www.christineneuerburg.de. Foto: Atelier-Galerie-Kraft

Wochenende

Bestechend schöne Kunst

Farben, Stoffe, Frösche oder schöne Kartoffeln - Künstlerin Christine Neuerburg kann sich für viele Dinge begeistern, denen andere kaum Aufmerksamkeit schenken. Ihre Bilder sind oft überraschend - auch für sie selbst. In der Atelier-Galerie-Kraft in Lank-Latum stellt sie nun aus.

VON MONIKA GÖTZ

„Bestechend schön“ schreibt Christine Neuerburg über die Ausstellung, die ab Samstag in der Atelier-Galerie-Kraft in Lank-Latum zu sehen ist. Die in Düsseldorf lebende freischaffende Künstlerin lässt neben Stillleben gerne Bilder entstehen, die Geschichten erzählen und ein bisschen rätselhaft, geheimnisvoll oder auch lustig sind.

„Beim Malen bin ich oft verzaubert von der Poesie der Dinge“, erzählt Christine Neuerburg, Jahrgang 1952. Manchmal steht die Geschichte bereits fest, bevor sie Pinsel oder Stift in die Hand nimmt. Manchmal aber finden sich erst beim Malen einzelne Bildelemente, die „Akteure“, zusammen: „Oft überraschend, auch für mich selbst“, sagt die Künstlerin über ihre Werke.

Faltenwürfe in Stoff oder Papier begeistern sie. „Aber auch die schlichte Schönheit von Kartoffeln, die prächtige Vielfalt der Kastanien oder das leuchtende Gelb der Quitten in ihrem Garten regen sie zur Malerei an“, weiß Galeristin und Künstlerin Angelika Kraft. Die Beobachtung vor allem in der Natur, das genaue Hinsehen und die künstlerisch aufgearbeitete Wiedergabe geben den Bildern ganz viel Heiteres und stillen die Sehnsucht nach dem Schönen.

Das Handwerk zur Ölmalerei und anderen künstlerischen Ausdrucksweisen - „ich lerne gerne Neues“ - hat Christine Neuerburg beim Studium an der Hochschule für Kunst

„Beim Malen bin ich oft verzaubert von der Poesie der Dinge“

Christine Neuerburg
Künstlerin

und Werkerziehung in Mainz erlernt. Nach dem zweiten Staatsexamen unterrichtete sie bis 1992 an Gymnasien Kunst und Pantomime. Außerdem nahm sie ab 1984 an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen teil. Dass sich die Künstlerin von Alltagsgegenständen wie Obst und Gemüsen, aber auch zunehmend von Gegenständen in Landschaften reizen lässt,



Christine Neuerburg lässt sich beim Malen auch mal überraschen - manchmal fügen sich erst währenddessen einzelne Bildelemente zusammen.

FOTO: ATELIER-GALERIE-KRAFT



macht ihre Bilder so lebendig. Wie Christine Neuerburg verrät, liebt sie auch Frösche. Sie sind nach mehreren „Karnevalswagenbaukursen“ bei Jacques Tilly aus Pappmaché entstanden, aber in der Lanker Galerie aktuell nicht vertreten. Dafür aber zeigt die Künstlerin Pinguine.

Die entweder aus Polymer-Gips oder gebranntem Ton mit Acryl und Blattgold entstandenen Figuren haben für sie eine besondere Bedeutung.

Zur Finissage am 29. April, 11 Uhr, wird Christine Neuerburg verraten, was dahintersteckt.

Öffnungszeiten Vernissage: Samstag, 17-21 Uhr, Finissage mit Künstlerinnengespräch: Sonntag, 29. April, 11 Uhr. Öffnungszeiten: Freitag und Samstag von 13 bis 18 Uhr, Sonntag von 11 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 0172 9919776. Adresse: Atelier-Galerie-Kraft, Hauptstraße 20.

IMPRESSIONEN VON DER VERNISSAGE

